



**Die fast vergessene Automobil-Marke**

**STEYR**

**Rückblick auf die Steyr – Sonderausstellung  
in Familie Fehrs Oldtimer Museum  
in Wiener Neustadt  
vom 3. November 2021 bis 1. Mai 2022**

## **Ziel der Ausstellung.....**

..... der heutigen Generation bewusstmachen, dass Österreich eine technisch hochwertige Automobil-Produktion in der Zwischenkriegszeit hatte; Präsentation dieser Automobile.

Nach einer fulminanten Eröffnung am 3. November 2021 fand nach 6 Monaten die Ausstellung am 1. Mai 2022 mit dem Besuch des Traktorclub Neudörfel mit vielen alten Steyr-Traktoren ihren Abschluss.

## **Kurz zur Geschichte der Automobil-Produktion.**

Die in Steyr tätige Österr. Waffenfabrik – die größte der k.u.k. Monarchie – plante bereits ab 1916 ein weiteres Standbein der Produktion. Man entschied sich für die Fertigung von Automobilen auf Basis der vorhandenen Ressourcen.

Bedauerlicher Weise währte die Automobilproduktion nur 20 Jahre – von 1920 bis 1940 - und geriet danach mehr oder weniger in Vergessenheit. Der 2. WK bestimmte die Produktion von Fahrzeugen für die deutsche Wehrmacht in den Steyr-Werken und danach war für den Wiederaufbau des zerstörten Österreich die Herstellung von Nutzfahrzeugen und Traktoren das Gebot der Stunde.

Wir beide – seit fast 50 Jahren den Fahrzeugen dieser Automobilmarke verbunden – haben uns entschlossen, in Zusammenarbeit mit der Familie Fehr, diese wunderschönen und für die damalige Zeit technisch hochwertigen Fahrzeuge, erstmalig privat organisiert, der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Dank unserer Freunde – Sammler von Steyr Automobilen – sowie unserer eigenen Steyr-Fahrzeuge, war es möglich, eine große Palette an Fahrzeugen zusammenzustellen und Automobile zu zeigen, die in der Zeit von 1920 bis 1940 in der Stadt Steyr, am Zusammenfluss von Steyr und Enns gelegen, gebaut worden sind.

Der Steyr 100 - Limo bildete den Anfang, gefolgt vom Steyr 630, Steyr 530, Steyr 125, Steyr 220 Limo und Cabrio, Steyr 120 Super, Steyr 100 Cabrio, Steyr VII, Steyr XII, Steyr IV, Steyr-Opel („Stoppel“), Steyr 50 Spezial (Steyr-Baby) und dem Steyr Klein LKW Steyr 150.

Zusammen mit den Herren Friedrich und Ronald Fehr haben wir uns für ein einfaches, aber doch eindrucksvolles Layout der Ausstellung entschieden - der „Steyr-Straße“ die im Erdgeschoß des „Route 66“- Museums, an der linken Spiegelwand, mit 14 Steyr-Fahrzeuge in lockerer Aufstellung, entstanden ist.

Gesichert durch dicke, rote Kordeln, befestigt an schweren, „goldenen“ Stehern, konnten die Steyr von allen Seiten betrachtet werden, ohne dass man auf „Tuchführung“ zu den Fahrzeugen gehen musste.

Eine große, alte runde Steyr-Tafel auf einer Staffelei, signalisierte den Anfang und eine über dem letzten, dem 14. Steyr und zwar der Type 150, von der Decke herabhängende grüne Steyr-Fahne, markierte das Ende der „Steyr-Straße“.

Aufmerksam machten wir auf diese Sonderausstellung im „Route 66“- Museum mittels Plakaten und eines Flyers, beide von der PR-Dame der Familie Fehr, Frau Karin Lacchini, unter Berücksichtigung der Farbe „Steyr-Grün“ gestaltet.

b.w.

Nach der Eröffnung der Sonderausstellung mit mehr als 100 geladener Gäste, sorgten Berichte in diversen öffentlichen Medien für Werbung und Bekanntheit der Ausstellung. Ein Beitrag des ORF- NÖ Anfang Februar 2022 in der Sendung „NÖ Heute“ unter „**AUFGESPÜRT**“ mit Schauspieler Rudi Roubinek brachte dann den erhofften Ansturm an Besuchern.

6 Monate lang haben wir im Rahmen von Führungen Besuchern aller Altersstufen die Fahrzeuge vorgestellt und so manche Geschichte darüber erzählen können.

Wir freuten uns immer wieder zu hören, dass erst durch unsere Erläuterungen, die still stehenden Automobile, zu „leben“ begonnen haben.

Bei den unzähligen Führungen kam es immer wieder zu Begegnung mit Menschen, die in dem einen oder anderen Automobil, ihre Jugend wieder erleben konnten und Erinnerungen an eine Zeit wach wurde, in der ein Automobil nur Wohlhabenden zugänglich war. Aber auch noch in der Nachkriegszeit waren viele Steyr-PKW (speziell die Steyr-Babys) unterwegs und daher noch manchem in Erinnerung.

Schön und interessant waren diese Erzählungen und Erinnerungen an die Zeit „unserer Automobile“, bekamen wir doch neue Sichtweisen und Erkenntnisse, dieser wohl wirtschaftlich und sozial schwierigen Zeit zu hören.

Der Kontrast zwischen diesen Erzählungen und den funkelnden Steyr-Fahrzeugen unserer Ausstellung aus dieser Zeit, war für uns oft beklemmend.

Wenn auch anfänglich die Besuchermenge durch die, oft verwirrenden Corona - Maßnahmen, eher gedrosselt war, können wir abschließend erfreut mitteilen, dass wir letztendlich eine hohe Anzahl an Besuchern im Museum begrüßen konnten. Wir dürfen auf die stolze Zahl von 2000 zahlenden Besuchern zurückblicken.

In Abstimmung mit unseren Leihgebern und der Familie Fehr, mussten wir die Ausstellung sogar um ein Monat verlängern, da viele Interessierte sich leider zu lange für ihren Besuch Zeit gelassen haben; so nutzten dann viele die letzten Tage zur Besichtigung der ausgestellten Fahrzeuge.

Der April war daher recht turbulent und Ronald Fehr, aber auch wir, waren mit Führungen voll ausgelastet.

Die Fahrzeuge wurden uns von den Leihgebern kostenfrei zur Verfügung gestellt und der An- und Abtransport wurde ebenfalls von den Leihgebern durchgeführt.

Der Steyr 150 von Herrn Pichowetz wurde von der Familie Fehr zur Ausstellung gebracht. Die Feuerversicherung der Fahrzeuge wurde in die Museumsversicherung integriert; Diebstahl, Vandalismus etc. waren im Eintrittsfall seitens des Museumsbetreibers gedeckt und trafen Gott sei Dank, nicht ein. Die Ausstellungsfläche, sowie die gesamte Infrastruktur des Museums stand uns frei zur Verfügung. Auch die Kosten für werbliche Maßnahmen wurden von der Fam. Fehr übernommen.

Die große Anzahl an Besuchern und die vielen positiven Reaktionen der Besucher haben uns gezeigt, dass wir mit dieser Ausstellung unser Ziel erreicht haben und die technisch hochwertige österreichische Automobil-Produktion in der Zeit zwischen 1920 und 1940 wieder in Erinnerung gebracht haben.

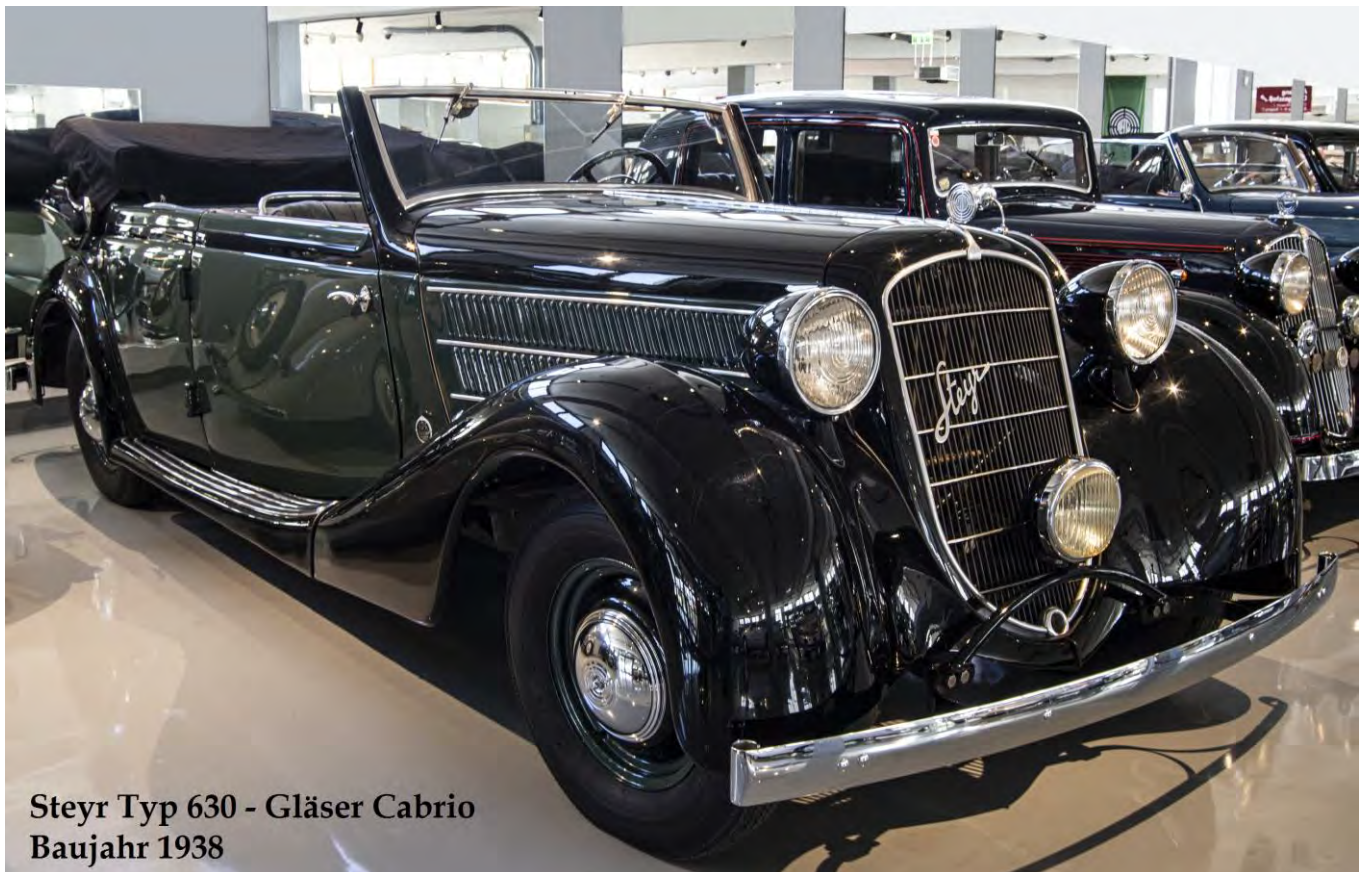
**Die Automobile der  
STEYR SONDERAUSSTELLUNG**



**Die „Steyr-Straße“ um Museum Fehr  
in der Zeit vom 3. November 2021 bis 1. Mai 2022**



Steyr Typ 100 Limousine  
Baujahr 1935



Steyr Typ 630 - Gläser Cabrio  
Baujahr 1938



**Steyr Typ 530-Innenlenker  
Baujahr 1935**



**Steyr Typ 125 - Gläser Cabrio  
Baujahr 1937**



**Steyr Typ 220 - Innenlenker**  
**Baujahr 1938**



**Steyr Typ 220 - Cabriolett**  
**Baujahr 1938**



Steyr Typ 120 S Cabrio  
Baujahr 1936



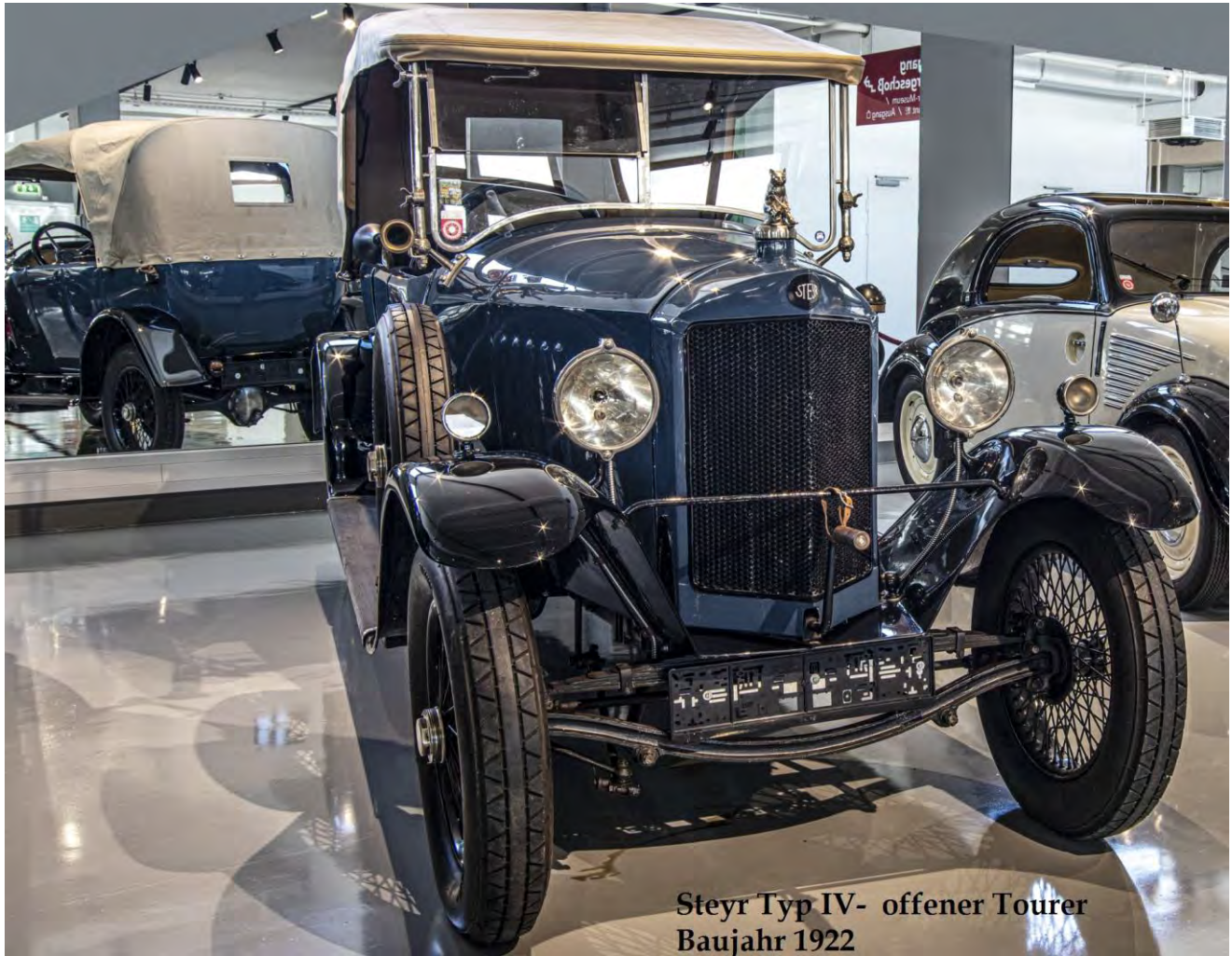
Steyr Typ 100 Cabriolet  
Baujahr 1936



**Steyr Typ VII - offener Tourer  
Baujahr 1927**



**Steyr Typ XII- Double Phaeton  
Baujahr 1927**



**Steyr Typ IV- offener Tourer  
Baujahr 1922**



**Steyr Typ 50 Spezial  
Baujahr 1937**



Typ Opel-Steyr "Stoppel"  
Baujahr 1932



Steyr Typ 150 - Kleinlastwagen  
Baujahr 1939